

LANXESS robust: Prognose für 2020 bestätigt

- **EBITDA vor Sondereinflüssen für Gesamtjahr weiterhin zwischen 800 Mio. Euro und 900 Mio. Euro erwartet**
- **Umsatz in Q2 um 16,7 Prozent auf 1,436 Mrd. Euro gesunken**
- **EBITDA vor Sondereinflüssen mit 224 Mio. Euro um 20,3 Prozent unter Vorjahr**
- **EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen mit 15,6 Prozent nahezu stabil**
- **Nach Verkauf von Currenta-Anteilen: Konzernergebnis steigt signifikant, Verschuldung sinkt deutlich**
- **Consumer Protection profitiert von starker Nachfrage nach Agrochemikalien und Desinfektionsmitteln**

LANXESS AG

Investor Relations
50569 Köln
Deutschland

Telefon: +49 221 8885 3262

Fax: +49 221 8885 4944

Seite 1 von 4

Köln – LANXESS kommt weiter gut durch die Krise und bestätigt seine Prognose für das Gesamtjahr. Der Spezialchemie-Konzern erwartet für 2020 weiterhin ein EBITDA vor Sondereinflüssen zwischen 800 Millionen und 900 Millionen Euro.

Im zweiten Quartal 2020 verzeichnete LANXESS wie erwartet deutliche Auswirkungen der Corona-Pandemie auf seine Geschäftsergebnisse. Das EBITDA vor Sondereinflüssen sank um 20,3 Prozent von 281 Millionen Euro auf 224 Millionen Euro. Damit lag das Ergebnis in der Mitte der im Mai prognostizierten Bandbreite zwischen 200 Millionen Euro und 250 Millionen Euro. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen blieb mit 15,6 Prozent nahezu stabil, nach 16,3 Prozent im Vorjahresquartal.

Das Geschäft mit verbrauchernahen Schutzprodukten im Segment Consumer Protection entwickelte sich sehr erfreulich, doch die schwache Nachfrage aus der Automobilindustrie drückte auf das Ergebnis in den anderen drei Segmenten, insbesondere bei Engineering Materials.

„Wie erwartet haben wir nach dem massiven Einbruch der Weltwirtschaft im zweiten Quartal die Corona-Krise deutlich stärker

gespürt als noch in den ersten drei Monaten des Jahres. Unsere stabile Aufstellung, unsere starke Liquidität und unsere hohe Kostendisziplin bringen LANXESS aber weiterhin gut durch diese herausfordernde Zeit. Im Übrigen sehen wir in Asien bereits erste Zeichen einer Aufhellung. Daher bleibe ich zuversichtlich, auch wenn derzeit keine schnelle gesamtwirtschaftliche Erholung abzusehen ist“, sagte Matthias Zachert, Vorsitzender des Vorstands der LANXESS AG.

Im zweiten Quartal 2020 lag der Konzernumsatz mit 1,436 Milliarden Euro um 16,7 Prozent unter dem Wert des Vorjahresquartals von 1,724 Milliarden Euro. Das Konzernergebnis aus dem fortzuführenden Geschäft stieg deutlich von 96 Millionen Euro auf 803 Millionen Euro. Gleichzeitig sanken die Nettofinanzverbindlichkeiten von 1,74 Milliarden Euro auf 929 Millionen Euro. Grund dafür war der Erlös aus dem Verkauf der Anteile am Chemiepark-Betreiber Currenta, den LANXESS Ende April abgeschlossen hat. Mit diesem Mittelzufluss hat der Konzern seine solide Bilanz weiter gestärkt: Die Eigenkapitalquote stieg gegenüber dem Jahresende 2019 von 30 Prozent auf 37 Prozent.

Segmente: Consumer Protection weiter stark

Im Segment **Advanced Intermediates** verzeichneten beide Geschäftsbereiche aufgrund der Corona-Pandemie eine schwächere Nachfrage. Der Umsatz sank auch preisbedingt um 19,8 Prozent von 585 Millionen Euro auf 469 Millionen Euro. Das EBITDA vor Sondereinflüssen lag mit 100 Millionen Euro um 12,3 Prozent unter dem Vorjahreswert von 114 Millionen Euro. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen stieg auf erfreuliche 21,3 Prozent nach 19,5 Prozent im Vorjahresquartal.

Auch im Segment **Specialty Additives** führte die Corona-Pandemie zu deutlichen Absatzrückgängen, insbesondere aufgrund einer geringeren Nachfrage aus der Automobil-, Luftfahrt- sowie der Öl- und Gasindustrie. Der Umsatz ging um 20,4 Prozent von

LANXESS AG

Investor Relations
50569 Köln
Deutschland

Telefon: +49 221 8885 3262

Fax: +49 221 8885 4944

Seite 2 von 4

506 Millionen Euro auf 403 Millionen Euro zurück. Das EBITDA vor Sondereinflüssen lag mit 63 Millionen Euro um 29,2 Prozent unter dem Vorjahreswert von 89 Millionen Euro. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen sank von 17,6 Prozent auf 15,6 Prozent.

Im Segment **Consumer Protection** entwickelten sich Umsatz und Ergebnis weiterhin positiv. Das lag insbesondere am starken Geschäft mit Agrochemikalien im Geschäftsbereich Saltigo. Auch die anhaltend gute Nachfrage nach Desinfektionsmitteln im Geschäftsbereich Material Protection Products trug zur Ergebnissteigerung bei. Hinzu kam ein positiver Portfolio-Effekt aus der Akquisition des brasilianischen Biozid-Herstellers IPEL. Der Umsatz stieg um 21,9 Prozent von 247 Millionen Euro auf 301 Millionen Euro. Das EBITDA vor Sondereinflüssen lag mit 68 Millionen Euro um 41,7 Prozent über dem Vorjahreswert von 48 Millionen Euro. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen stieg auf 22,6 Prozent nach 19,4 Prozent im Vorjahr.

Im Segment **Engineering Materials** war die Coronavirus-Pandemie deutlich zu spüren und führte weiterhin zu einer schwachen Nachfrage aus der Automobilindustrie. Der Umsatz lag auch aufgrund von gesunkenen Preisen mit 244 Millionen Euro um 33,2 Prozent unter dem Vorjahreswert von 365 Millionen Euro. Das EBITDA vor Sondereinflüssen sank um 56,9 Prozent von 65 Millionen Euro auf 28 Millionen Euro. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag mit 11,5 Prozent unter dem Wert des Vergleichs quartals von 17,8 Prozent.

LANXESS AG

Investor Relations
50569 Köln
Deutschland

Telefon: +49 221 8885 3262

Fax: +49 221 8885 4944

in Mio. €	Q2/2019	Q2/2020	Veränd. in %	H1/2019	H1/2020	Veränd. in %
Umsatzerlöse	1.724	1.436	-16,7	3.462	3.140	-9,3
EBITDA vor Sondereinflüssen	281	224	-20,3	553	469	-15,2
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	16,3%	15,6%		16,0%	14,9%	
Konzernergebnis ¹	96	803	>100	183	866	>100
Ergebnis je Aktie (€) ¹	1,09	9,30	>100	2,05	9,97	>100
Nettofinanz- verbindlichkeiten ²				1.742 ³	929	-46,7
Mitarbeiter				14.304 ³	14.348	0,3

¹ Aus fortzuführendem Geschäft

² Nach Abzug von kurzfristigen Geldanlagen und Wertpapieren

³ Stichtag 31.12.2019

LANXESS ist ein führender Spezialchemie-Konzern, der 2019 einen Umsatz von 6,8 Milliarden Euro erzielte und aktuell rund 14.300 Mitarbeiter in 33 Ländern beschäftigt. Das Kerngeschäft von LANXESS bilden Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von chemischen Zwischenprodukten, Additiven, Spezialchemikalien und Kunststoffen. LANXESS ist Mitglied in den führenden Nachhaltigkeitsindizes Dow Jones Sustainability Index (DJSI World und Europe) und FTSE4Good.

Köln, 13. August 2020

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen einschließlich Annahmen, Erwartungen und Meinungen der Gesellschaft sowie der Wiedergabe von Annahmen und Meinungen Dritter. Verschiedene bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, die finanzielle Lage oder die wirtschaftliche Entwicklung von LANXESS AG erheblich von den hier ausdrücklich oder indirekt dargestellten Erwartungen abweicht. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr dafür, dass die Annahmen, die diesen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegen, zutreffend sind und übernimmt keinerlei Verantwortung für die zukünftige Richtigkeit der in dieser Erklärung getroffenen Aussagen oder den tatsächlichen Eintritt der hier dargestellten zukünftigen Entwicklungen. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr (weder direkt noch indirekt) für die hier genannten Informationen, Schätzungen, Zielerwartungen und Meinungen, und auf diese darf nicht vertraut werden. Die LANXESS AG übernimmt keine Verantwortung für etwaige Fehler, fehlende oder unrichtige Aussagen in dieser Mitteilung. Dementsprechend übernimmt auch kein Vertreter der LANXESS AG oder eines Konzernunternehmens oder eines ihrer jeweiligen Organe irgendeine Verantwortung, die aus der Verwendung dieses Dokuments direkt oder indirekt folgen könnte.

LANXESS AG

Investor Relations
50569 Köln
Deutschland

Telefon: +49 221 8885 3262
Fax: +49 221 8885 4944

Seite 4 von 4